

H. SYDOW
SCHÖNEBERG BEI BERLIN
APOSTEL-PAULUS-STR. 37.

Den 27. Novbr. 1908

Hochverehrter Herr Saccardo!

Anbei sende ich Ihnen
Mycotheca germanica

Fasc. XII, XIII, XIV, XV.

à 15 -

= Mk. 60. -

Uredineen Ess.

Fasc. 42, 43

à 10. -

= " 20. -

Am 29. Januar 1907 sandte
ich

Myc. germ. Fasc. X, XI à 15 = " 30. -

Ured. Fasc. 40, 41 à 10 = " 20

= Mk. 130. -

Ich darf wohl die Bitte
aussprechen, daß Sie mir hierego-
-wie früher - von der beiden
neuen Bände der Gylloge fungorum
wieder je 2 Exemplare (eins für
mich, eins für meinen Vater)

seiden werden. Sollten die
neuen Bände teurer sein als
umstehende 130 Mark, so
erhalten Sie ja noch im nächsten
Jahre weitere Fascikel der
Mycotheca und der Med. Ess.
sowie auch der neuen Band
der Monographien Uredinearum.

Beifolgend sende ich gerne
Reperate pro 1906 aus Just's
Jahresbericht. Die Reperate
pro 1907 sind jetzt im Druck
Ich werde Ihnen die Correctur-
bogen erst in etwa 14 Tagen
senden können. Eilt es sehr
damit?

Wenn Sie die Diagnosen der
spec. nov. für den neuen Sylloge-
Band aufschreiben, bitte ich
darauf zu achten, daß ich in
den Reperaten der Annales
Mycologici einige Arten

umgenannt habe, nämlich in
Annal. Mycol. 1907, p. 290 *Ustilago*
Microchloae Griff. in *h. Griffithsii*
1906, p. 455 *Peridermium* Kirschst.
in *Kirschstetter's*

1908, p. 73 *Aecidium* *Oldenlandiae*
P. Hens. in *Aec. Hildebrandianum*

1908, p. 496 in p. 497 verschiedene
Mercuripolide Arten aus Fung.
S. pauleses IV und Fg. pauleses III.

Meiner Sendung füge ich noch
Correcturbogen aus Anales 1906
bis 1908 zum Ausschneiden
der Diagramme bei.

Mit vielen Grüßen

Ihr
H. Sydow.

verte!!

N: Die zahlreichen neuen
Arthur'schen Medusen-Gattungen
bitte ich, nicht als gültige
Genera in die Sylloge aufzunehmen.
Diese einzigen Generica sind,
wie auch D'Arbois bereits betont
hat, vollständig wertlos.